

## Tier-Mensch-Geschichten aus dem Abseits

Die meisten Menschen glauben von sich, sie hätten ein Herz für Tiere. Aber so absurd es auch klingen mag: Gerade Tierschützer neigen dazu, wenig Verständnis für Menschen im Abseits aufzubringen, die ihre Tiere nicht immer artgerecht halten. Die Aufgabe von ABSEITS e.V. ist jedoch nicht die Wertung oder Verurteilung, sondern die Schadensbegrenzung! Einen Teil seiner Tierschutzarbeit widmet der Verein daher der Betreuung der Tiere von obdachlosen, psychisch und suchtkranken Menschen.

ABSEITS e.V. kümmert sich um verletzte und vernachlässigte Tiere in der Regio, und zwar um eben solche Tiere, die bei anderen Tierschutzorganisationen durchs Raster fallen. Das bedeutet einen hohen Zeitaufwand sowie Geduld, Verständnis und Fingerspitzengefühl. Erschwerend kommt hinzu, dass der Verein wenig bis keine Einnahmen verbucht, wie es „normale“ Tierschutzvereine z.B. über die Tier-Vermittlungsgebühr können.

Marianne Luge, 1. Vorsitzende von ABSEITS betont: „Wir verstehen uns nicht als Caritas, sondern vielmehr als Feuerwehr für die Tiere. Nicht selten geht es für die Tiere dabei um Leben oder Tod.“ Tatsächlich hat Marianne ständig ein Auge auf die vielen Hunde, die auf der Straße leben müssen. Sie klärt auf, stellt aber auch Bedingungen und schreit im Notfall immer ein; und manchmal helfen leider tatsächlich nur noch Polizei und Veterinärarzt.

Marianne Luge hat viel zu erzählen: „Es gibt in der Freiburger Obdachlosenszene die acht Jahre alte Schäferhündin Anka, die wir seit vier Jahren betreuen. Anka liegt uns sehr am Herzen und ist öfter bei meinem Mann und mir in Pflege, wenn es ihrem Besitzer gesundheitlich schlecht geht. Er hat diese wunderbare Hündin seit Welpenalter und sicher

nicht alles falsch gemacht, denn Anka ist menschenfreundlich und gut erzogen. Sie geht ohne Leine und hat ein ausgeglichenes Wesen. Glücklicherweise hat ihr Herrchen nun eine Unterkunft in der Wagenburg im Eselswinkel gefunden, so dass die beiden von nun an endlich ein Dach über dem Kopf haben. Wir beobachten die Lage, und werden Anka nie im Stich lassen.“

### DELLE

„Der alkoholabhängige Franz und seine 8-jährige Hündin Delle wurden getrennt, und das zum ersten Mal in ihrem Leben. Ein Wachmann der Freiburger Schwarzwaldcity kam an einem Mittwoch auf uns zu und berichtete, dass Franz ganz und gar verzweifelt und kopflos sei. Folgendes war am Sonntag passiert: Franz und Delle wollten in die Straßenbahn einsteigen, Delle verpasste den Einstieg und die Straßenbahn fuhr weiter. Bei der nächsten Haltestelle stieg Franz aus und rannte den ganzen Tag in der Stadt herum, um Delle zu suchen, aber sie blieb verschwunden. Danach versank er in Lethargie. Im Freiburger Tierheim wurden wir schließlich fündig. Noch am Mittwoch abend holten wir Delle ab und brachten sie zu ihrem traurigen Besitzer Franz zurück. Der weinte vor Glück und Delle führte einen Freudentanz auf. Nach drei Tagen endlich wieder zu Hause! Herrchen und Hündin waren erschöpft, aber glücklich.“



Franz mit seiner Delle

### CALIMERO

„Calimero, ein 3-jähriger Flatcoated Retriever, eigentlich nicht für das Straßenleben geeignet, wurde zwei Wochen lang von Hand zu Hand gereicht. Tommy, sein Herrchen, ist gerade in einer Suchtklinik und hat Calimero vor Antritt seiner Entgiftung einem sehr unzuverlässigen Kollegen in die Hand gedrückt. Calimero war komplett verstört. Abseits e.V. hörte von der Misere und schritt ein.

Jetzt ist der Hund bis zur Rückkehr seines Herrchens bei dem hundeerfahrenen und besonnenen David untergebracht. Schon nach einem Tag mit David ging es Calimero viel besser. Er hat sich beruhigt. Wenn sein Besitzer Tommy aus der Klinik kommt, wird er uns viel erklären müssen! Calimero wurde von Abseits e.V. geimpft, gechippt und entwurmt und ist jetzt stolzer Besitzer eines EU-Heimtierausweises.“

## Ein Lächeln für Tier & Mensch

### ABSEITS-Aktion „Weihnachten aus dem Schuhkarton 2009“

Heiligabend 2009: Von 10:00 – 16:00 Uhr war ABSEITS e.V. mit einem gemieteten Transporter unterwegs, um die vielen nützlichen und teils lebensnotwendigen Spenden an Tier & Mensch zu verteilen.

Den kompletten Artikel und Fotos der Aktion finden Sie unter: [www.abseits-tierhilfe.de/news\\_news05.html](http://www.abseits-tierhilfe.de/news_news05.html)



*Dass mir der Hund viel lieber sei,  
sagst Du, oh Mensch, sei Sünd.  
Der Hund blieb mir im Sturme treu,  
der Mensch nicht mal im Wind.*

FRANZ VON ASSISI

**TRULLA UND GNOM**

„Trulla und Gnom, die drei Monate im Tierheim Scherzingen in Pension waren, sind nun endlich zusammen bei einer fürsorglichen Pflegefamilie in Neustadt untergebracht. Beide sind sehr anhänglich und fühlen sich hundewohl. Ihr suchtkrankes Frauchen hat die Entgiftung erfolgreich beendet und wir hoffen für sie, dass sie weiterhin clean bleibt.“ Mehr über Gnom und wie es ihm jetzt bei seiner Pflegefamilie geht, können Sie im Internet unter der Rubrik „News“ lesen.

**VERLORENE MENSCHENSEELEN**

Innerhalb von 4 Wochen sind Peter und Moscha verstorben. Peter, ein 27-jähriger, obdachloser Pole, hat wegen seines bösartigen Gehirntumors beschlossen, sein Leben zu beenden. Nur ganz wenige Menschen wussten überhaupt von seiner Erkrankung. Marianne Luge blickt zurück:

„Peter hat uns viel zum Lachen gebracht mit seinen witzigen Sprüchen. Er war sehr sanft und manchmal richtig weise. Schade, dass er in seinem kurzen Leben so viel Stress hatte, die liebe, diebische Elster. Er hatte keinen eigenen Hund, war aber für die Schäferhündin Anka immer da und hat sich fürsorglich um sie gekümmert, wenn sie ihn gebraucht hat.“



Peter

Schäferhündin Anka

**ABSEITS****Hilfe für Tier & Mensch e.V.**

Moscha war lange Jahre drogenabhängig und hatte es durch eine Entziehungskur geschafft, seit einem halben Jahr clean zu sein. Erst kürzlich fing er wieder an zu trinken. Jetzt starb er an einem eisig kalten Januartag an Unterkühlung. Emmes, sein Freund, fand ihn tot in Decken gehüllt am Denkmal bei der Universität. Moscha war Mitte Vierzig. Marianne Luge über Moscha:

„Moscha war immer wieder eine richtige Katastrophe, am meisten für sich selbst. Allerdings kannten wir keinen hilfsbereiteren Menschen als ihn. Wenn sich jemand verletzt hatte, war er immer der Erste, der zur Stelle war und ihm einen Verband anlegte. Moscha ist immer ein großes Kind geblieben. Auch seine Hündin Kaschmir trauert. Sie darf jetzt bei seinen Eltern in Bayern leben.“

**Pelle – unser Pfötchen des Monats**

Hallo, liebe Hundefreunde, mein Name ist Pelle und ich bin stolz darauf, dass ich jetzt Pfötchen des Monats bin, denn jetzt kann ich mich endlich bei Ihnen vorstellen.

Ich bin eine 18 Monate alte Dalmatiner-Mix-Hündin und habe schon ein etwas abenteuerliches Leben hinter mir. Zum Glück ist mir dabei nie etwas Schlimmes widerfahren und so habe ich meine gute Laune und mein freundliches Wesen immer beibehalten. Ich kam als absoluter Junghund aus einem Tierheim in Apulien direkt zu einer Familie mit Kindern hier in der Gegend. Diese Familie hat es wirklich gut mit mir gemeint, aber wohl unterschätzt, was es bedeutet, mit einem Hund zu leben, und dann noch von meiner Größe: Ich habe jetzt eine Widerristhöhe von ca. 55 cm. Daraufhin hat sich ABSEITS e.V. meiner angenommen und mich in einer Pflegestelle untergebracht...



Meine ganze Geschichte finden Sie unter:

[www.abseits-tierhilfe.de/pfoetchen\\_des\\_monats.html](http://www.abseits-tierhilfe.de/pfoetchen_des_monats.html)

Weitere Notfelle finden Sie unter: [www.abseits-tierhilfe.de/notfelle.html](http://www.abseits-tierhilfe.de/notfelle.html)

**ABSEITS e.V. bald im Fernsehen**

Innerhalb der ARD-Sendereihe „Schlaglicht“ produziert Südwest Drei gerade eine Fernseh-Reportage über die ABSEITS e.V., insgesamt 10 Drehtage sind angesetzt.

„Schlaglicht“ wird immer dienstags um 22:30 Uhr ausgestrahlt und dauert 30 Minuten. Der Sendetermin ist im Frühjahr 2010 und wird rechtzeitig auf der Website bekannt gegeben. Es wird eine spannende und informative Sendung, so viel kann jetzt schon verraten werden.

Nähere Informationen zu „Schlaglicht“ finden Sie unter: [www.swr.de/schlaglicht](http://www.swr.de/schlaglicht)

ANZEIGE

**ANIMAgogik®**

Mensch · Tier · Erlebnisswelt

[www.animagogik.de](http://www.animagogik.de)

- Welpengruppe
- Einzel- und Gruppenstunden
- Problembewertung
- Hundegestütztes Coaching
- Nasenarbeit
- Fun-Events u.v.m.

Rufen Sie uns einfach an:  
Tel. 0160 8340806

